



Workshop OA-Policies: 02.02.2009 in Berlin

Warum jeder Verlag eine Open Access Policy haben sollte

Claus Spiecker, Universitätsbibliothek Stuttgart

Übersicht:

- SHERPA/RoMEO
- Open Access Policies Projekt – Deutsche SHERPA/RoMEO Liste
 - Ziele des Projekts
 - Phase I 05/2006 – 12/2006 Deutsches Interface
 - Phase II 05/2007 – 10/2007 oaPAPI Schnittstelle
 - Phase III 08/2008 – 04/2009 An- und Einbindung der EZB
- Ziele des Workshops
- Veranstaltungsprogramm

SHERPA/RoMEO-Liste: Anfänge

➤ Ursprung:

- Das **RoMEO** Project (**R**ights **ME**tadata for **O**pen archiving) war ein von **JISC** (**J**oint **I**nformation **S**ystems **C**ommittee) gefördertes Projekt (2002/3) an der University of Loughborough
- Mit dem Ziel der Erforschung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Selbstarchivierung von wissenschaftlichen Arbeiten in Großbritannien

➤ Weitere Entwicklung:

- Liste über die Bedingungen von Verlagen bezüglich der Selbstarchivierung
- Übernahme des Projekts durch **SHERPA** (**S**ecuring a **H**ybrid **E**nvironment for **R**esearch **P**reservation and **A**ccess), Projektkoordination in Nottingham
- Weiterentwicklung der Liste zu einer durchsuchbaren Datenbank
- In der Datenbank kann nach Verlagen und Zeitschriften gesucht werden, um herauszufinden, was welche Verlage in der Regel in ihren Verlagsverträgen hinsichtlich der Selbstarchivierung gestatten



SHERPA/RoMEO: Startseite

The screenshot shows the SHERPA/RoMEO website homepage. The browser window title is "SHERPA/RoMEO - Publisher copyright policies & self-archiving - Mozilla Firefox". The address bar shows "http://www.sherpa.ac.uk/romeo/". The page features the SHERPA/RoMEO logo, a navigation menu with links like Home, Guidance, Repositories, Projects, Links, About, and Contacts, and the tagline "... opening access to research". The main heading is "Publisher copyright policies & self-archiving". Below this, there is a search section with options for "Journal titles" and "Publisher names", and a "Browse" section with links for "All publishers", "Green publishers", "Blue publishers", "Yellow publishers", and "White publishers". There are also sections for "RoMEO News" and "Recently Added Publishers".

<http://www.sherpa.ac.uk/romeo/>

<http://www.ub.uni-stuttgart.de/wirueberuns/projekte/oa-policies/>

OA Policies Projekt: Ziele

- Informationen über deutsche Verleger in SHERPA/RoMEO ergänzen
- Eine deutsche Schnittstelle für SHERPA/RoMEO bereitstellen
- Mit Unterstützung der Deutschen Initiative für Netzwerk-
informationen e. V. DINI Erfahrungen und Informationen von
deutschen Bibliotheken zusammentragen
- Aktiv für die Notwendigkeit einer Open Access Politik eintreten und
werben (ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf kleine und
mittelgroße Verlage in Deutschland)
- Eine (Infra-)Struktur für die direkte Einbindung von **SHERPA/RoMEO**
Dienstleistungen in institutionellen Repositorien und anderen
Diensten bereitstellen



OA Policies Projekt: Projektpartner



Konzeption, Gestaltung und Umsetzung erfolgen durch die Universitätsbibliothek Stuttgart (I-III) ...



... den Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität zu Berlin (I-III) ...

Phase I: 05/2006 – 12/2006

Phase II: 05/2007 – 10/2007

Phase III: 08/2008 – 04/2009



... und die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) der Universität Regensburg (III).

in Kooperation mit



unterstützt durch die

Deutsche Forschungsgemeinschaft



OA Policies Projekt – Ergebnisse

- Phase I:
 - Deutsches Interface anknüpfend an die englische RoMEO API
<http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo/>
- Phase II:
 - Erweiterbare Schnittstelle: **oaPAPI** = **open access Policies Application Programming Interface**
- Phase III:
 - Einbindung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (**EZB**) Regensburg und Weiterentwicklung des oaPAPI-Client



Phase I: <http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo>

...opening access to research



Was gestatten Verlage bei der Selbstarchivierung im Open Access?

[Startseite](#) [Anleitung](#) [Eingabeformular](#) [Kontakt](#) [SHERPA-RoMEO](#)

Diese Datenbank soll helfen, die Standardbedingungen der Verlage bei Open Access-Publikationen für Autoren transparenter zu machen.

Recherche

Suche nach Zeitschriften Verlagen

Suchworte

Ergebnisse finden über irgendein Suchwort, alle Suchworte *oder*
 den **exakten** Ausdruck

Vorauswahl

Alle Verlage

Grüne Verlage

Blaue Verlage

Gelbe Verlage

Weißer Verlage

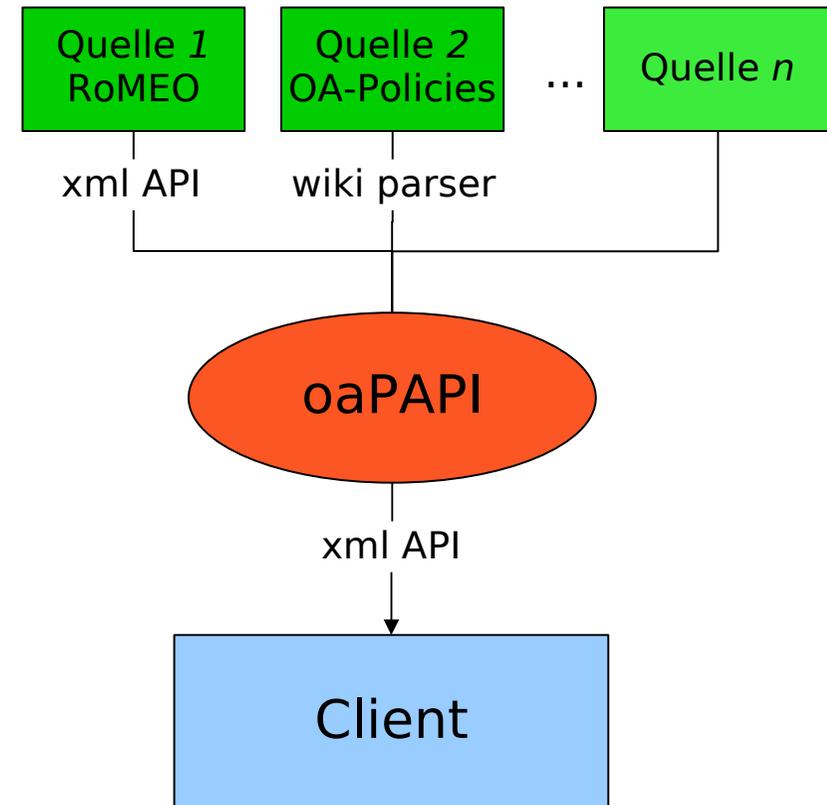
Was bedeuten die Farben?

<http://www.dini.de/oap>

Phase II: Erweiterbare Schnittstelle (oaPAPI)

Einsatzmöglichkeiten der Schnittstelle oaPAPI
 = **open access Policies Application Programming Interface**

- **Verbindet die** SHERPA-RoMEO-Datenbank **mit anderen Datenquellen.**
- Ermöglicht die Speicherung von Daten **in unterschiedlichen Sprachen.**
- Gibt Informationen über den **Ursprung und die Zuverlässigkeit** der Daten selbst.
- Zeigt **verschiedene Ursprünge von Daten** für einen Verlag an.
- Ermöglicht die Verwaltung von **unterschiedlichen "Informationsträgern"** wie Büchern, Zeitschriften, etc.
- In Planung: die Einbindung von Zeitschriften-Diensten wie ZETOC, EZB etc. zu ermöglichen (erfordert **unique publisher ID**).



Phase III: Einbindung der EZB Regensburg

Ziel:

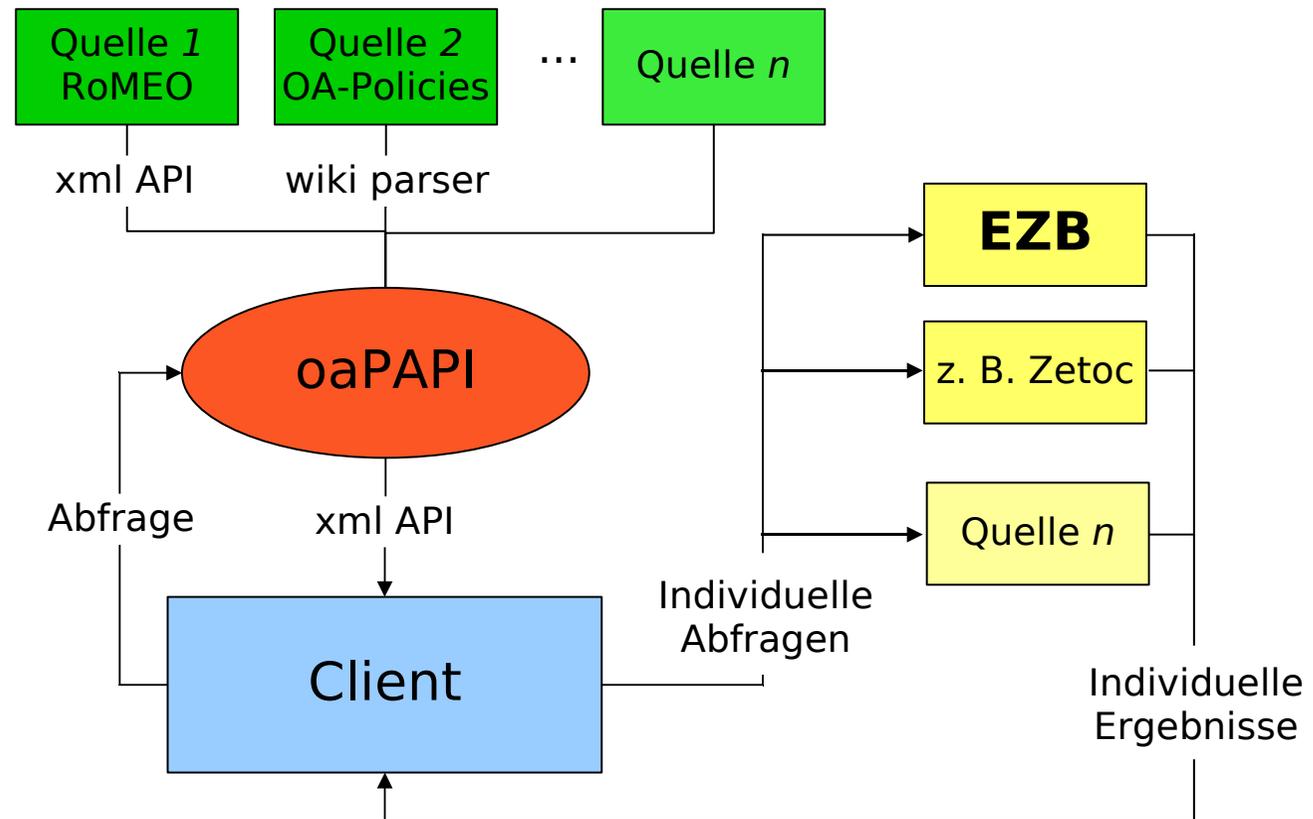
- Zusätzliche Daten aus der Datenbank der **EZB** (Elektronischen Zeitschriftenbibliothek) Regensburg sollen auf der deutschen **SHERPA/RoMEO** Seite bereitgestellt werden
- Daten aus **SHERPA/RoMEO** sollen über die **EZB** Seiten auf- und abrufbar gemacht werden

Vorgehen:

- Programmierung einer Schnittstelle zum Ein- und Auslesen von Daten in Zusammenarbeit mit der **EZB** Regensburg
- Gestaltung der Schnittstellenoberflächen

Phase III: Einbindung der EZB Regensburg (Schema)

Datenaustausch mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)





OA-Policies Projekt: Kontakt + Information

Claus Spiecker
Universitätsbibliothek Stuttgart
Holzgartenstr. 16
D-70174 Stuttgart
Tel: ++49 (0)711 / 685 – 83568
claus.spiecker@ub.uni-stuttgart.de

Dennis Zielke
Humboldt-Universität zu Berlin
Rudower Chaussee 26
D-12489 Berlin-Adlershof
Tel: ++49 (0)30 / 2093 – 70004
zielkede@cms.hu-berlin.de

Information:

<http://www.dini.de/oap/>

<http://www.ub.uni-stuttgart.de/wirueberuns/projekte/oa-policies/>

OA-Policies Projekt: Ziele des Workshops in Berlin

- SHERPA/RoMEO als Datenbank in der Informationen über die Open Access Politik von Verlagen gesammelt werden vorstellen
- Über Chancen und Möglichkeiten von Open Access aufklären
- Aktiv für die Notwendigkeit einer Open Access Politik eintreten (Zielgruppe: kleine und mittelgroße Verlage in Deutschland)

- *Rundgespräch* 26. September 2007 in Stuttgart
<http://www.dini.de/veranstaltungen/workshops/september-2007>

- Workshop 02. Februar 2009 Berlin:
Warum jeder Verlag eine Open Access Policy haben sollte
<http://www.dini.de/veranstaltungen/workshops/oa-policies-2009>



Programm:

Moderation: Prof. Peter Schirnbacher (Humboldt-Universität)

- 10:00** **Begrüßung und Einführung ins Thema**
Einführung: Claus Spiecker (Universitätsbibliothek Stuttgart)
- 10:30** **Open Access in den Geisteswissenschaften – alter Wein in neuen Schläuchen oder Neuland?**
Dr. Sven Fund (Walter de Gruyter)
- 11:00** **Springer und Open Access: Erfahrungen, Ergebnisse und Blick in die Zukunft**
Wim van der Stelt (Springer)
- 11:30** **Fachliches Repositorium und Verlage:
Pedocs als Kooperationspartner für Open Access in der Erziehungswissenschaft?**
Günther Hansen (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung)
- 12:00** **Mittagspause**
- 13:30** **Die Vorteile einer eigenen Open Access Policy: eine juristische Betrachtung**
Jörn Heckmann (Universität Göttingen)
- 14:00** **Open Access Policies von Universitätsverlagen**
Regine Tobias (Universitätsverlag Karlsruhe)
- 14:30** **OAPEN: Open-Access-Publikationsmodelle für Bücher in den Geistes- und Sozialwissenschaften**
Dr. Birgit Schmidt (SUB Göttingen)
- 15:00** **Abschlußdiskussion**
Werner Stephan (Universitätsbibliothek Stuttgart)
- 16:00** **Ende**